

# „Rot, rot, tot ...“



„Rot, rot, tot“ lautet der Titel der „etwas anderen“ Valentinstagsführung mit der Geschichtenerzählerin Ilona Picha-Höberth und der Stadtentdeckerin Irene Kristendeliano am Freitag, 14. Februar, bei der über das Geheimnis der Rose berichtet wird. Wer die beiden Stadtführerinnen kennt, weiß, dass es bei ihren Touren nicht nur um romantische Verklärungen geht, sondern immer auch um leise Gruselschauer, Zauber und Mystik jenseits des Erklärbaren.

So darf man auch bei dieser Führung zum Tag der Verliebten auf mehr, als seichte Lovestories hoffen. Die Rose ist nicht nur die Königin unter den Blumen und romantisches Symbol für ewige Liebe, als Wahrzeichen okkulten Logos ist sie Ausdruck für Verschwiegenheit und Mysterium. Ihre Dornen stehen für Herzblut, Leidenschaft und Seelenschmerz.

Auf ihrem Rosenweg durch die Wasserburger Altstadt verweisen die beiden Autorinnen auf die Bedeutung dieser sagemwobenen Blume in der Historie der Stadt und erzählen Geschichten über die Magie und tiefere Bedeutung der Rose – romantisch – bittersüß – mit einem leichten Hauch von Gänsehaut. Beginn der Führung ist um 18 Uhr. Treffpunkt: Schreinerei Mittner, Wasserburg, Tränkgasse. Anmeldung unter Telefon 08071/41 07, 93 157 oder per email: [info@picha-hoeberth.com](mailto:info@picha-hoeberth.com).

Bildquelle: Picha-Höberth